

Sitzungsbericht vom 26. Januar 2021

Anwesend : Gergen Marc, bourgmestre ; Muller Fernand, Rehlinger Marc, échevins; Boenigk Mareike, Groben Marc, Hilger François, Loes Michel, Schaus Tom, Zigrand René, conseillers.

Falls nicht anders angegeben, sind sämtliche Beschlüsse einstimmig angenommen.

Eingangs der Sitzung ließ Bürgermeister Gergen 5 zusätzliche Punkte auf die Tagesordnung setzen.

1. Décision relative à la salle de réunion du conseil communal durant la crise Covid-19.

Die Räte beschließen die Gemeinderatssitzungen wegen der Covid-19 Pandemie im Kultursaal "op der Fabrik" abhalten zu dürfen.

2. Budget 2021.

Die Haushaltsvorlage wurde für das Jahr 2021 angenommen, welches einen Überschuss von 44.892,40 € voraussieht. Einige aktuelle Anpassungen zur diskutierten Vorlage vom Dezember wurden angenommen, unter anderem eine Kameraüberwachung des Schulkomplexes, da man in der letzten Zeit wieder vermehrt mit Vandalismus zu tun hatte.

3. Convention de mise à disposition de l'église de Bettborn.

Bei Enthaltung von Rätin Boenigk wurde die Konvention zwischen dem Kirchefong und der Gemeinde angenommen, welche die Bereitstellung der Kirche in Bettborn seitens der Gemeinde an den Kirchefong zum Ausüben des katholischen Kultus angeht. Die Konvention beinhaltet eine Laufzeit von 9 Jahren, welche verlängert werden kann. Der Kirchefong verpflichtet sich eine jährliche Aufwandsentschädigung von 1.000 € an die Gemeinde zu bezahlen, sowie für die anfallenden Unterhaltskosten aufzukommen.

4. Acte notarié.

Ein notarieller Kaufakt mit der Familie Martiny-Schaus aus Pratz wurde angenommen, mit welchem die Gemeinde eine Parzelle im öffentlichem Raum von 4 m² zum Preis von 1.600 € erwirbt.

5. Réfection chemin rural „Wollefsheck“ sur 220 m.

Die Asta hat einen Kostenvoranschlag in Höhe von 44.250 € erarbeitet zwecks Instandsetzung des vorderen Teiles des Feldweges hin zur Präizermillen, welcher hinter dem neuen Lotissement verläuft.

Rätin Boenigk stimmte gegen dieses Vorhaben, da sie im allgemeinen die Vorgehensweise der Gemeinde in Sachen Feldwegeprogramm nicht gutheißen kann.

6. Projets de morcellements.

Dem Kirchefong wurde eine Aufteilung zuerkannt, welche es erlaubt ein Doppelhaus im Ort genannt „Kircherech“ in Bettborn zu errichten.

Der Familie Henri Van den Berg wird die Aufteilung ihres Grundstückes zwecks Errichten eines Wohnhauses in Bettborn anerkannt.

7. Décision de principe quant au site et l'aménagement du nouveau campus scolaire.

Nachdem man sich in vorherigen Arbeitssitzungen mit verschiedenen Varianten und verschiedenen Standorten beschäftigt hatte, war es dem Gemeinderat nunmehr daran gelegen sich endgültig und einstimmig auf ein Konzept festzulegen. Das alte Harpeshaus wird nunmehr in den neuen Schulkomplex integriert, welcher auch einen Probesaal für die lokale Musikgesellschaft beinhaltet. Letzterer soll über einen separaten Eingang verfügen und auch für pädagogische Zwecke nutzbar sein.

8. Décision de principe quant à la transformation de la maison Schlesser en logements à couts modérés.

Weiterhin wurde beschlossen im Haus Schlesser bezahlbaren Wohnraum in Vermietung einzurichten; diesbezüglich soll die Vereinbarung mit der Beraterfirma MC Luxembourg, welche ursprünglich für das Harpeshaus angedacht war, nunmehr für dieses Projekt umgeschrieben werden. Rat Schaus fragte in diesem Zusammenhang, ob die Immobilie Schlesser sich nicht auch für die Gemeindeverwaltung eigne, worauf Bürgermeister Gergen entgegnete, dass man nicht umhinkomme als Gemeinde Verantwortung in Sachen bezahlbarer Wohnraum zu übernehmen.

9. Révocation d'un délégué auprès du syndicat „De Réidener Kanton ».

Bei 7 Ja Stimmen, 1 Nein Stimme und 1 Enthaltung wurde Rat Zigrand seines Amtes als Delegierter der Gemeinde im Syndikat „De Réidener Kanton“ enthoben.

10. Nomination d'un délégué auprès du syndicat « De Réidener Kanton ».

Mit 8 Ja Stimmen und 1 Enthaltung wurde Schöffe Fernand Müller als Delegierter der Gemeinde für das Syndikat „De Réidener Kanton“ bestimmt.

11. Attribution d'1 heure de congé politique supplémentaire.

Schöffe Fernand Muller wird 1 zusätzliche Stunde politischen Urlaubs für seine Aufgaben in den verschiedenen Gemeindesyndikaten zuerkannt.

12. Divers de dernière minute.

Auf Anfrage des Gemeindesyndikates „Réidener Schwämm“ gaben die Räte grünes Licht für die Ausarbeitung von Studien und Plänen für eine Vergrößerung des Schwimmbades in Redingen. Letzteres stößt zunehmend an seine Grenzen was den Schwimmunterricht für Schulkinder angeht; zudem muss die gesamte Technik für Wasseraufbereitung von Grund auf erneuert werden.